REICHHARDT®
electronic • innovations

Original Bedienungsanleitung ISO LIFT/ISO FIT TECU

Verwendung der elektronischen Kraftheberregelung
und der TECU-Anzeige bei
Mercedes-Benz UNIMOG U216-U530

Artikel-Nr.: 560689
Version DE 1.0

Januar 2020

Impressum

Alle Rechte vorbehalten
© Copyright by

Reichhardt GmbH Steuerungstechnik
Hofgut Ringelshausen
35410 Hungen/Deutschland

Telefon +49 (0) 6043 - 9645 - 0
Fax +49 (0) 6043 - 4365
Internet www.reichhardt.com
E-Mail welcome@reichhardt.com

Diese Anleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die Reichhardt GmbH nachgedruckt, kopiert oder anderweitig vervielfältigt werden.

Jede von der Reichhardt GmbH nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art, stellt einen Verstoß gegen geltendes nationales und internationales Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Einzelne Abbildungen können geringfügig vom tatsächlichen Produkt abweichen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktion oder die Bedienung.

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Produktänderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Für den Inhalt und das Layout verantwortlicher Herausgeber ist: Reichhardt GmbH Steuerungstechnik

Inhalt

1 Allgemeine Hinweise 1
1.1 Anleitungen lesen und befolgen 1
1.2 Anleitung verstehen 1
1.3 Warnhinweise verstehen 2
1.4 Gewährleistung und Haftung 2
1.5 Service und Reparatur 3
2 Zu Ihrer Sicherheit 5
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
2.2 Anforderungen an das Servicepersonal 5
2.3 Sicherheitshinweise zu Installations- und Instandhaltungsarbeiten 6
2.4 Sicherheitshinweise zur Elektrik 7
2.5 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb 8
2.6 Sicherheitshinweise zur Reinigung 8
2.7 Sicherheitshinweise zur Entsorgung 8
3 Inbetriebnahme 9
3.1 Fahrzeug starten 9
3.2 Fahrzeugseitige Voreinstellungen (ISO LIFT) 9
3.3 ISO LIFT/TECU-Anwendung aufrufen (ISO LIFT und TECU) 10
4 Bedienung 11
4.1 Übersicht 11
4.1.1 Anzeige 11
4.1.2 Menü 12
4.1.3 Bargraphen und ihre Funktionsweise 13
4.1.4 Status 13
4.2 ISO LIFT aktivieren (entsperren) und deaktivieren (sperren) 14
4.3 Automatische Kraftheberregelung über den Joystick 15
4.3.1 Funktionszuweisung des Joysticks 15
4.3.2 Zugewiesene Funktionen des Joysticks automatisch ansteuern 16
4.4 Automatische Kraftheberregelung über das ISOBUS-Terminal (AUTO-Funktion) 17
4.4.1 Modus auswählen 17
4.4.2 Position des ausgewählten Modus automatisch ansteuern 17
4.5 Konfigurationen speichern und aufrufen 18
4.6 TECU-Anzeige 19

4.7 Systeminformationen 20
4.8 Codes zur Freischaltung von Konfigurationen und Lizenzen eingeben 21
4.9 Einstellungen 22
4.9.1 Teach-In – Endlagen des Krafthebers kalibrieren 23
4.9.2 Diagnose – Elektrische Komponenten überprüfen 24
4.9.3 ISOBUS-Einstellungen 24
5 Update 25

1 Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die ISOBUS-Komponenten von Reichhardt bei Traktoren, selbstfahrenden Landmaschinen etc. installieren, in Betrieb nehmen und instand halten.

1.1 Anleitungen lesen und befolgen

Bitte beachten und befolgen Sie alle Hinweise und Anweisungen genau, damit die einwandfreie Funktionsweise der Reichhardt ISOBUS-Komponenten garantiert ist und es nicht zu Personen- oder Sachschäden kommt.
Wenn Sie Teile dieser Anleitung nicht verstehen oder anderweitig Hilfe benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Reichhardt auf.

1.2 Anleitung verstehen

Maßangaben

Die Maßangaben in dieser Anleitung entsprechen dem metrischen System. In englischsprachigen Anleitungen wird das imperiale System gegebenenfalls mitberücksichtigt.

Richtungsangaben

Die Richtungsangaben „rechts“ und „links“ sind generell vom Fahrersitz aus in Fahrtrichtung zu verstehen.

Abbildungen

Die in dieser Anleitung gezeigten Abbildungen dienen nur zu Referenzzwecken. Abbildungen zum Einbau können in Bezug auf Fahrzeugmodell/-ausstattung und bedingt durch die individuelle Einbausituation abweichen und haben keine Auswirkung auf die Funktionstüchtigkeit des Systems. Abbildungen der ISO-VT-Anwendung können durch unterschiedliche Softwareversionen und Fahrarten ebenfalls von den tatsächlichen Anzeigen geringfügig abweichen.

Sprache

Diese Anleitung ist möglicherweise in weiteren Sprachen erhältlich. Informationen hierzu erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail.

1.3 Warnhinweise verstehen

Dies ist ein Warnsymbol für eine sicherheitsrelevante Warnung: ⚠
Bitte seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie dieses Symbol auf dem Fahrzeug oder in diesem Dokument sehen. Es warnt Sie vor möglichen Personenschäden. Beachten Sie zudem die blauen Hinweise für eine einwand- und beschädigungsfreie Vorgehensweise.

⚠ GEFAHR

Das Signalwort GEFAHR wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf eine Gefährdungssituation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führt.

⚠ WARNUNG

Das Signalwort WARNUNG wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf eine gefährliche Situation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

Das Signalwort VORSICHT wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf gefährliche Situation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zu leichten bis mittelschweren Körperverletzungen führen kann.

HINWEIS

Das Signalwort HINWEIS weist Sie auf wichtige Informationen hin, die bei Missachtung zu Sachschäden oder Fehlfunktionen führen können. Beachten Sie diese Hinweise, um eine lange Lebensdauer sowie eine einwandfreie Funktionalität der Komponenten, des Fahrzeugs und weiterer verwendeter Geräte zu ermöglichen.

1.4 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gelten gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Reichhardt GmbH Steuerungstechnik. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.reichhardt.com.

Reichhardt übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine nicht-bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Verwendung von nicht-zugelassenem Zubehör und Ersatzteilen

Für Reichhardt ISOBUS-Komponenten dürfen ausschließlich von Reichhardt zugelassenes Zubehör und Ersatzteile, wie zum Beispiel Halterungen verwendet werden. Diese sind speziell für Reichhardt ISOBUS-Komponenten konzipiert und entsprechen hohen Maßstäben an Sicherheit und Zuverlässigkeit.
Reichhardt weist ausdrücklich darauf hin, dass Zubehör oder Ersatzteile, die nicht von Reichhardt freigegeben sind, nicht an Reichhardt-Systemen verwendet werden dürfen. Andernfalls können die Sicherheit und Einsatzbereitschaft des Systems beeinträchtigt werden. Zudem kann es zu Personen- oder Sachschäden durch Fehlfunktionen des Systems kommen.
Reichhardt übernimmt keine Haftung für die Verwendung von nicht-zugelassenem Zubehör oder Ersatzteilen.

Eigenmächtige Veränderungen

Sobald an diesem System Veränderungen vorgenommen werden, die von Reichhardt nicht ausdrücklich genehmigt wurden, erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch sowie jegliche Haftung von Reichhardt bei eventuellen Fehlfunktionen des Systems. Zudem können die EU-Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung) oder behördliche Zulassungen unwirksam werden. Dies gilt auch bei Entfernung von werkseitig angebrachten Plomben oder von Siegellack.

1.5 Service und Reparatur

Bei Fragen zu Reichhardt ISOBUS-Komponenten sowie zur Bestellung von Systemerweiterungen oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Händler oder direkt an den Hersteller:

Melden Sie einen Schaden am Produkt immer unverzüglich bei Ihrem zuständigen Händler oder direkt bei Reichhardt.

2 Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig durch. Sie enthalten wichtige Informationen, die für eine sichere Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Reichhardt ISOBUS-Komponenten unabdingbar sind. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann Personen- und Sachschäden zur Folge haben und zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

Beachten Sie neben den in dieser Anleitung genannten Hinweisen auch die Anweisungen weiterer, vorhandener Anleitungen sowie die allgemein gültigen regionalen Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz, zur Unfallverhütung und zur Straßenverkehrsordnung.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

ISOBUS-Komponenten von Reichhardt sind ausschließlich für den, durch Personen kontrollierten, Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, einschließlich Sonderkulturen (z.B. Wein-, Obst-, Gemüsebau), dem Garten- und Landschaftsbau und der Kommunaltechnik, zur Verwendung auf nicht-öffentlichen Straßen und Wegen, konstruiert. Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und somit verboten.

Die TECU-Anzeige dient der Visualisierung und Übermittlung von Fahrzeugdaten an Anbaugeräte über den ISOBUS.

ISO LIFT dient ausschließlich der automatisch geregelten Ansteuerung von in der ISO LIFT/TECU-Anwendung definierten Kraftheber-Positionen. Die Ansteuerung kann über den Fahrzeug-Joystick oder direkt über das ISO-VT erfolgen.

Zudem gilt:

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von Reichhardt vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie der Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften.

Für Schäden, die auf eine nicht-bestimmungsgemäße Verwendung zurückzuführen sind, übernimmt Reichhardt keinerlei Haftung. Risiken einer nicht-bestimmungsgemäßen Verwendung trägt allein der Benutzer.

Die einzelnen Reichhardt ISOBUS-Komponenten dürfen nicht mit Chemikalien wie Säuren, Laugen, Ölen, Schmierstoffen oder aggressiven Stoffen aus der Petrochemie in Kontakt kommen.

2.2 Anforderungen an das Servicepersonal

Jede Person, die ISOBUS-Komponenten von Reichhardt selbstständig installiert, in Betrieb nimmt, instand hält oder zu einem dieser Zwecke kurzzeitig bedient, muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Sie verfügt über die entsprechend erforderliche, technische Berufserfahrung.
- Sie ist in der körperlichen und geistigen Verfassung, das Fahrzeug zu bedienen, das mit ISOBUS-Komponenten von Reichhardt ausgestattet ist.
- Sie steht nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen, die die Reaktionsfähigkeit in irgendeiner Weise beeinträchtigen.
- Sie hat diese Anleitungen vollständig gelesen und verstanden und kann die Arbeiten am Fahrzeug sicherheitsgerecht ausführen sowie mögliche Gefahren und Risiken bei der auszuführenden Arbeit erkennen und vermeiden.

2.3 Sicherheitshinweise zu Installations- und Instandhaltungsarbeiten

Installations- und Instandhaltungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind.

Installations- und Instandhaltungsarbeiten an Reichhardt ISOBUS-Komponenten sind – soweit technisch möglich – immer bei völlig stillstehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor durchzuführen. Dabei ist der Bediener des Fahrzeugs dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug nicht durch Unbefugte versehentlich oder entgegen der vorherigen Absprachen gestartet werden kann. Ziehen Sie gegebenenfalls den Zündschlüssel ab.

Sollten Installations- oder Instandhaltungssarbeiten bei eingeschaltetem Fahrzeug, welches mit Reichhardt ISOBUS-Komponenten ausgestattet ist, durchgeführt werden müssen, dürfen nur autorisierte Personen, nach genauer Absprache mit dem Bediener, den Gefahrenbereich betreten. Diese Personen müssen vor dem Betreten des Gefahrenbereichs genau über die möglicherweise auftretenden Gefahren informiert werden. Alle Tätigkeiten zwischen dem Bediener und diesen Personen sind vor Beginn dieser Tätigkeiten genau abzusprechen.
Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Schalten Sie sämtliche Antriebssysteme ab; bauen Sie Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen ab.

Halten Sie sich zudem an folgende Installlations- und Instandhaltungsvorschriften:

- Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und trocken.
- Arbeiten sie nicht in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Vermeiden Sie Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Batterie. Es besteht Explosionsgefahr.
- Verwenden und entsorgen Sie Reinigungsmittel, Stoffe und Materialien ordnungsgemäß.
- Berücksichtigen Sie durch den Betrieb des Fahrzeugs eventuell heiß gewordene Bauteile.
- Beseitigen Sie Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz am Fahrzeug.
- Bauen Sie ein zur Installation oder Instandhaltung angehobenes Fahrzeugs unfallsicher unter.
- Verwenden Sie eine Leiter oder Plattform, um Komponenten in erhöhter Lage leichter installieren, deinstallieren oder instand halten zu können. Achten Sie auf einen stabilen, sicheren Stand und verwenden Sie stabile, sichere Handgriffe.
- Nehmen Sie keine Installations- oder Instandhaltungssarbeiten in erhöhter Lage bei nasser oder eisiger Witterung vor.
- Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile.
- Melden und/oder Beheben Sie Schäden sofort.
- Achten Sie stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Komponenten. Elektrische Leitungen oder Hydraulikleitungen sollten nicht über scharfe Kanten gezogen werden. Dies kann die Leitungen beschädigen.
- Achten Sie auf beschädigte oder unsachgemäß angebrachte elektrische Leitungen. Diese können einen gefährlichen Stromschlag verursachen.
- Beziehen Sie auszutauschende Teile (Schrauben, Schlauchleitungen, Halter, etc.) ausschließlich über Reichhardt, um die Zuverlässigkeit, die einwandfreie Funktionalität und die Sicherheit des Fahrzeugs und den ISOBUS-Komponenten von Reichhardt zu gewährleisten.

2.4 Sicherheitshinweise zur Elektrik

Wenn Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs vornehmen, sollten Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug spannungsfrei machen. Schalten Sie den Batteriehauptschalter aus. Ist kein Schalter vorhanden oder möchten Sie Schweißarbeiten am Fahrzeug oder Arbeiten in der Nähe der Batterie durchführen, sollten Sie zusätzlich die Batterie abklemmen. Dies gilt gleichermaßen, wenn die Batterie zu Installationszwecken kurzzeitig ausgebaut werden muss.

Die Batterie kann eine Gefährdung durch elektrische Ströme, einen Kurzschluss mit hoher Stromstärke, austretende Batteriesäure oder eine Explosion darstellen. Schwere Verbrennungen oder Verätzungen können die Folge sein. Nehmen Sie die Batterie immer vorschriftsmäßig in und außer Betrieb.

Bei der In- und Außerbetriebnahme der Batterie sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Entfernen Sie Schmuck und andere metallische Gegenstände.
- Verwenden Sie Werkzeug mit isolierten Griffen.
- Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf der Batterie ab.
- Klemmen Sie zuerst den MINUS-Pol ab und danach den PLUS-Pol (siehe Abb. 1).
- Stellen Sie eine ausgebaute Batterie immer waagerecht auf einer sauberen Fläche ab.
- Befestigen Sie beim Einbau die Batterie mit dem dafür vorgesehenen Halter.
- Klemmen Sie zuerst den PLUS-Pol an und danach den MINUS-Pol.
- Achten Sie bei zusätzlichen Einbauten darauf, dass kein Kontakt mit anderen metallischen Gegenständen entsteht.

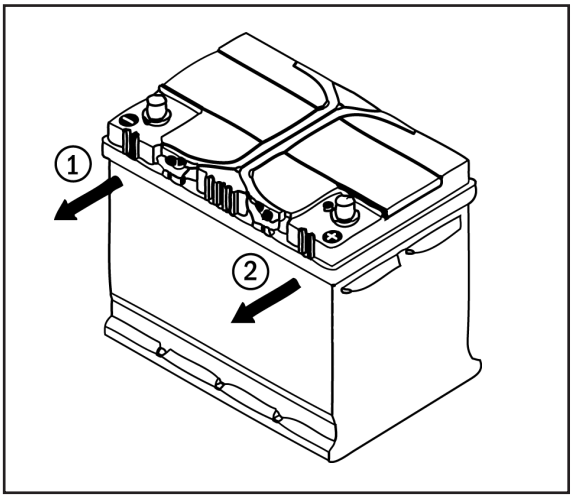


Abb. 1: Batterie abklemmen

2.5 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb

Schalten Sie bei gefährlichen Situationen die Komponenten sofort ab, bzw. übernehmen Sie die Handsteuerung, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

Um Personen- und Sachschäden während des Betriebs zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Anweisungen:

Sobald sich das Fahrzeug bewegt und die ISOBUS-Komponenten aktiv sind, darf sich niemand im Gefahrenbereich (siehe Abb. 2) aufhalten.

Der Bediener ist verpflichtet, die Bedienung der ISOBUS-Komponenten sofort zu unterbrechen, sobald Personen den Gefahrenbereich betreten. Für Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen. Der Bediener darf die Komponenten erst dann wieder in Betrieb nehmen, wenn sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich befinden.

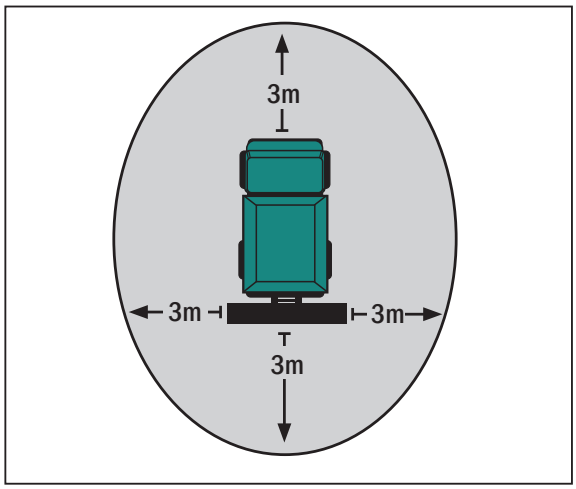


Abb. 2: Gefahrenbereich

2.6 Sicherheitshinweise zur Reinigung

Richten Sie die Düse eines Hochdruckreinigers bei der Fahrzeugreinigung niemals direkt auf die nachgerüsteten ISOBUS-Komponenten. Dies kann zur Beschädigung der ISOBUS-Komponenten führen.

2.7 Sicherheitshinweise zur Entsorgung

Zur Entsorgung der Reichhardt ISOBUS-Komponenten befolgen Sie bitte folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Zerlegen Sie Reichhardt ISOBUS-Komponenten und sortieren Sie die Einzelteile nach Materialbeschaffenheit.
- Informieren Sie sich bei Ihrer zuständigen Stadtverwaltung oder einem Entsorgungsfachbetrieb wie sie die einzelnen Komponenten entsorgen müssen. Einige Komponenten unterliegen der Sondermüllbehandlung.
- Entsorgen Sie die Komponenten fachgerecht.

3 Inbetriebnahme

Um ISO LIFT und/oder die TECU verwenden zu können, müssen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte durchführen.

3.1 Fahrzeug starten

Schalten Sie den Fahrzeugmotor ein.

Stellen Sie sicher, dass ein ISOBUS-Terminal an der InCab-Steckdose angeschlossen ist (siehe Abb. 3).

Überprüfen Sie, ob sich das Terminal einschaltet. Schalten Sie es ggf. manuell ein.

Abb. 3: Terminal angeschlossen

3.2 Fahrzeugseitige Voreinstellungen (ISO LIFT)

Für die Kraftheber-Ansteuerung, muss die Hydraulik aktiviert und die Kippsteuerung der Pritsche deaktiviert sein. Stellen Sie daher sicher, dass in der Bedienkonsole (siehe Abb. 4)

- der OFF-Schalter deaktiviert ist (1),
- der Hydraulikkreis-Schalter I aktiviert ist (2),
- der Schalter für die Freigabe der Kippprtsche deaktiviert ist (3).

Gewährleisten Sie zudem, dass dem blauen Knopf am Joystick des Fahrzeugs keine Funktionen im Display zugewiesen sind. Wenn ISO LIFT im Fahrzeug verbaut ist, müssen Sie für eine manuelle Ansteuerung des Kraftheber mit dem Joystick, zusätzlich den blauen Knopf am Joystick drücken.

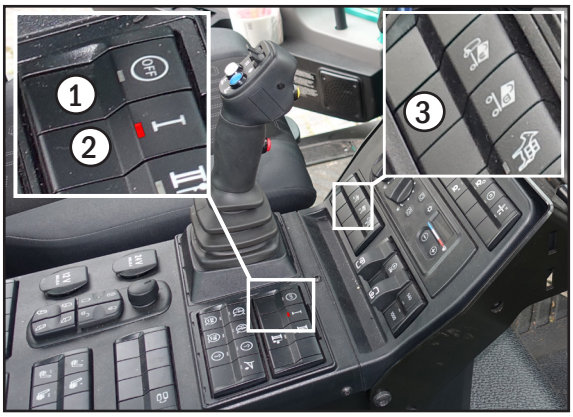


Abb. 4: Schalter in Bedienkonsole des Fahrzeugs

Die manuelle Steuerung des Kraftheber muss dann wie folgt durchgeführt werden (siehe Abb. 5):

- Halten Sie den blauen Knopf am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick nach vorne, solange Sie den Kraftheber senken möchten.
- Halten Sie den blauen Knopf am Joystick gedrückt und ziehen Sie den Joystick nach hinten, solange Sie den Kraftheber anheben möchten.

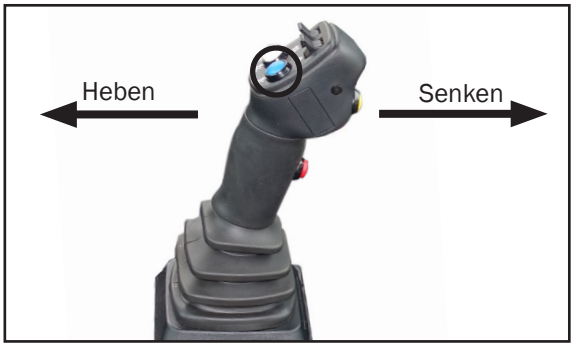


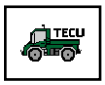
Abb. 5: Manuelle Ansteuerung des Kraftheber

3.3 ISO LIFT/TECU-Anwendung aufrufen (ISO LIFT und TECU)

Die Konfiguration und Bedienung von ISO LIFT sowie die Visualisierung der Fahrzeugdaten über die TECU-Anzeige erfolgen über die ISO LIFT/TECU-Anwendung am ISOBUS-Terminal.

Die ISO LIFT/TECU-Anwendung kann über das Kraftheber-Icon aufgerufen werden (siehe Abb. 6). Gegebenenfalls startet die Anwendung nach Einschalten des Fahrzeug-Zündung automatisch.

Die ISO LIFT/TECU-Anwendung wird in Kapitel 4 beschrieben.



Die TECU-Anzeige ist in der ISO LIFT/TECU-Anwendung integriert. Sie kann über das Menü der Anwendung aufgerufen werden (siehe Abb. 7).

Die TECU-Anzeige wird in Kapitel 4.6 beschrieben.

Verfügt das Fahrzeug über ISO LIFT ohne TECU-Lizenz, ist die TECU-Taste ohne Funktion.

Verfügt das Fahrzeug nur über ISO FIT mit einer TECU-Lizenz, jedoch nicht über ISO LIFT, ist in der Anwendung lediglich die TECU-Anzeige verfügbar. Die ISO LIFT-Bedienelemente sind ohne Funktion.

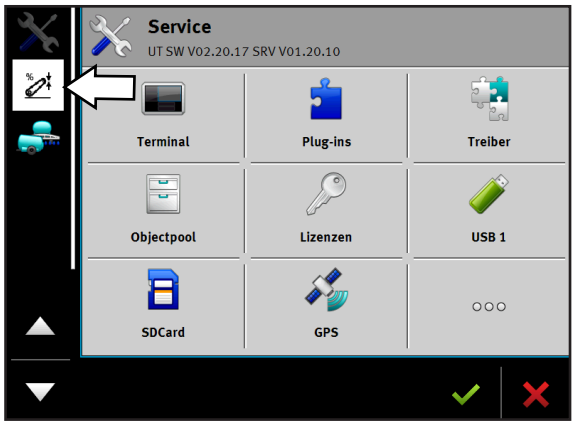


Abb. 6: ISO FIT/TECU-Anwendung aufrufen

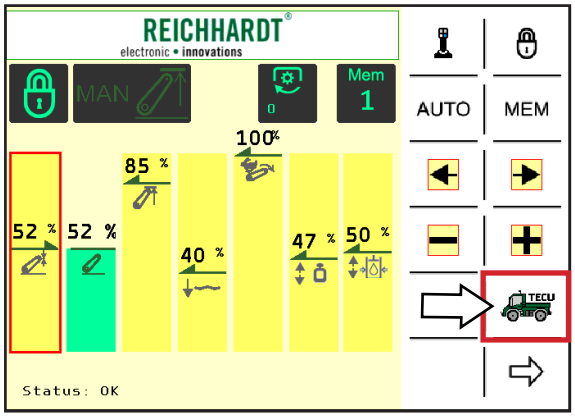


Abb. 7: ISO FIT/TECU-Anwendung mit TECU-Anzeige

4 Bedienung

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung von ISO LIFT und der TECU-Anzeige über die ISO LIFT/TECU-Anwendung.

Über die ISO LIFT-Optionen können Sie den Kraftheber automatisch geregelt in vordefinierte Positionen fahren. Über die TECU-Anzeige können Fahrzeugdaten visualisiert und an Anbaugeräte über den ISOBUS übermittelt werden.

4.1 Übersicht

Die Oberfläche der ISO LIFT/TECU-Anwendung gliedert sich in vier Teilbereiche (siehe Abb. 8):

A: ISO LIFT-Anzeige

B: Menü (inkl. TECU-Anzeige)

C: Bargraphen mit ISO LIFT-Einstellungen und Positionsanzeige

D: Statusfeld

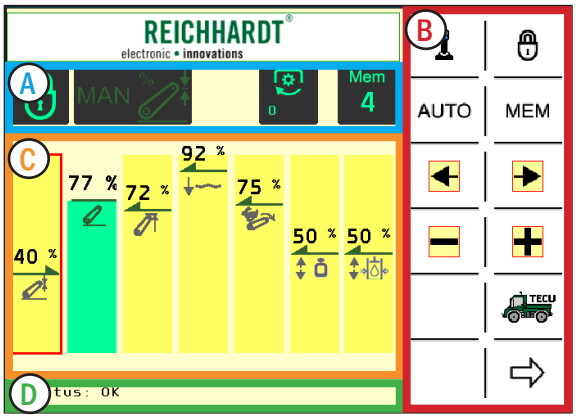
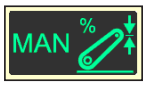


Abb. 8: Übersicht – ISO LIFT/TECU-Anwendung

4.1.1 Anzeige

Die Anzeige (siehe Abb. 9) gibt Rückmeldung über die Aktivierung/Deaktivierung verschiedener Einstellungen.

Zeigt an, ob ISO LIFT gesperrt/inaktiv (Schloss verriegelt) oder entsperrt/aktiv (Schloss geöffnet) ist.



Zeigt die Ansteuerart „MAN“ (manuelle Kraftheberstеuerung) oder „AUTO“ (automatisch Kraftheberregelung) und den ausgewählten Modus an.

Drehzahlanzeige der Zapfwelle (Funktion derzeit noch nicht verfügbar).

Anzeige der ausgewählten Konfigurationen.

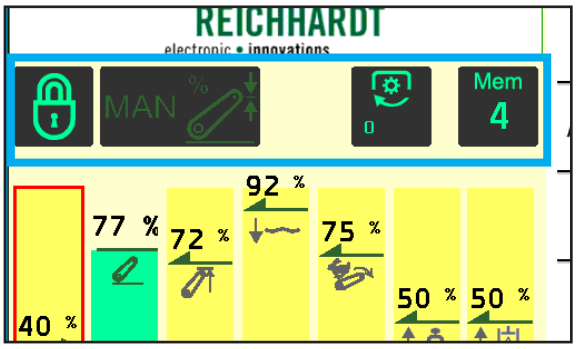
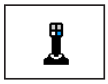


Abb. 9: ISO LIFT-Anzeige

4.1.2 Menü

Die einzelnen Unterpunkte des Menüs sind auf mehreren Seiten verteilt und je nach Terminal angeordnet (siehe bspw. Abb. 10 und Abb. 11).

Mithilfe der Pfeiltaste unten im Menü können Sie durch die verschiedenen Menüseiten navigieren.

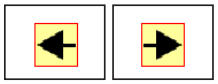


Dem Fahrzeug-Bedienelement zum Heben und Senken des hydraulischen Krafthebers (Joystick) ISO LIFT-Funktionen zuweisen.

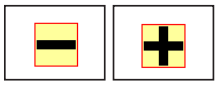
ISO LIFT sperren/entsperren.

Automatische Kraftheberregelung für ausgewählten Modus starten/beenden.

Kurz drücken: eine von vier gespeicherten Konfiguration für Bargraphen der Reihe nach aufrufen/auswählen.
Gedrückt halten: aktuelle Einstellungen der Bargraphen in aktueller Konfiguration speichern.



Durch Bargraphen navigieren.



Wert in Bargraphen verringern/erhöhen.

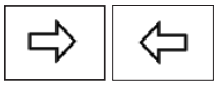
TECU-Anzeige

Einen von drei Modi („Lageregelung“, Hubhöhenbegrenzung“ oder Schwimmstellung“) auswählen.

Systeminformationen (Softwarestand, Lizenzen, etc.).

Freischalten zusätzlicher Einstellungen. (Nur für Händler und Servicemitarbeiter von Reichhardt.)

Einstellungen aufrufen.



Im Menü vor-/zurückblättern.

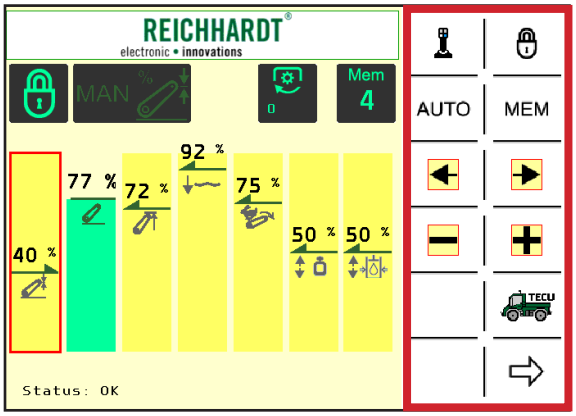


Abb. 10: Menüseite 1 – Touch 800-Terminal

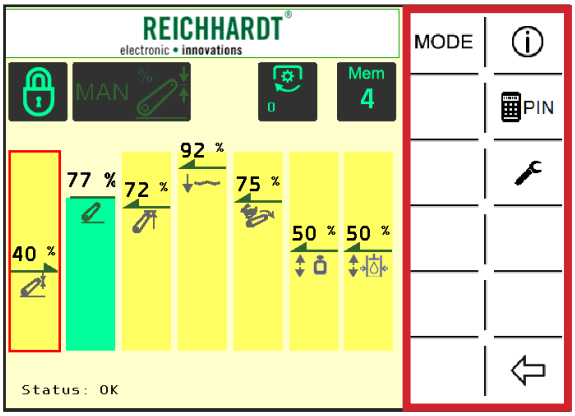


Abb. 11: Menüseite 2 – Touch 800-Terminal

4.1.3 Bargraphen und ihre Funktionsweise

In der ISO LIFT/TECU-Anwendung werden sieben Bargraphen angezeigt (siehe Abb. 12).

Über die Bargraphen A und C-F können Einstellungen für die automatische Kraftheberregelung vorgenommen werden. Der Bargraph B ist lediglich eine Anzeige.
Der Bargraph G soll einer Druckregelungseinstellung dienen, die derzeit noch nicht verfügbar ist.

A: SOLL-Wert Lageregelung (Arbeitsstellung)

B: Aktueller IST-Wert der Kraftheber-Position

C: SOLL-Wert Hubhöhenbegrenzung (Transportstellung)

D: SOLL-Wert Schwimmstellung

E: Prozentuale Geschwindigkeit für Senken des Kraftthebers.

F: Reaktion der Lageregelung
(0% = langsame Reaktion, für leichtes Gewicht; 100% = schnelle Reaktion, für schweres Gewicht)

G: Reaktion der Druckregelung
(0% = sanft, 100% = aggressiv; derzeit nicht verfügbar)

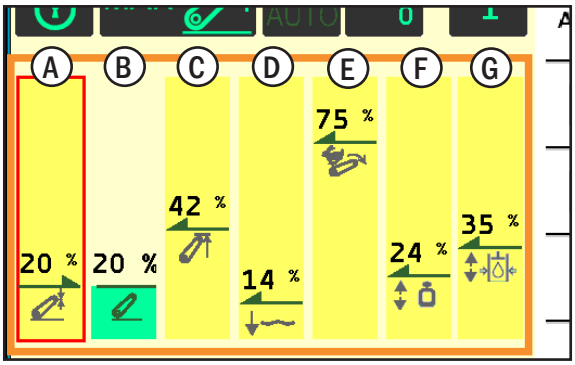


Abb. 12: Bargraphen

Wählen Sie einen Bargraphen über die Pfeiltasten aus.

Der aktuell ausgewählte Bargraph ist rot umrandet.

Ändern Sie den Wert des jeweiligen Bargraphen über die Plus- und Minustasten.

Bei einem Touchscreen-Terminal können Sie auch auf den oberen oder unteren Bereich des Bargraphen tippen, um den Wert nach oben oder unten zu korrigieren.

4.1.4 Status

Im Statusfeld werden Informationen zum Systemstatus angezeigt (siehe Abb. 13).

Abb. 13: Statusfeld

4.2 ISO LIFT aktivieren (entsperren) und deaktivieren (sperren)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Ein Aktivieren von ISO LIFT, während der Fahrt mit erhöhter Geschwindigkeit, kann zum Kippen oder unkontrolliertem Stoppen des Fahrzeugs führen. Stellen Sie sicher, dass ISO LIFT gesperrt ist, während Sie sich auf öffentlichen Straßen und Wegen befinden.

Um ISO LIFT aktiv nutzen zu können, müssen Sie es über die Menütaste mit dem Schloss-Symbol entsperren (siehe Abb. 14 – 1).

(Einstellungen und Konfigurationen können auch im gesperrten Zustand vorgenommen werden.)

Drücken Sie die Taste erneut um ISO LIFT zu deaktivieren/sperren.

Wenn Sie das Schlosssymbol drücken, während die automatische Kraftheberregelung aktiv genutzt wird, wird der Regelungsvorgang umgehend beendet. Der Kraftheber bleibt an der letzten Position stehen, an der er sich zum Zeitpunkt des Tastendrucks befand.

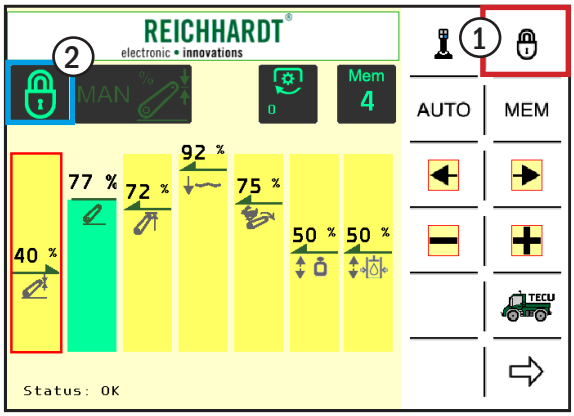


Abb. 14: ISO LIFT entsperren/sperren

ISO LIFT wird ebenfalls gesperrt und inaktiv, wenn eine oder mehre der folgenden Aktionen erfolgen:

- Der OFF-Schalter zur Deaktivierung der Hydraulik wird aktiviert (siehe Abb. 15 – 1).
- Der Hydraulikkreis-Schalter I wird deaktiviert (siehe Abb. 15 – 2).
- Der Schalter für die Freigabe der Kippprtsche wird aktiviert (siehe Abb. 15 – 3).
- Die Verbindung zwischen ISOBUS-Terminal und InCab-Steckdose wird unterbrochen.

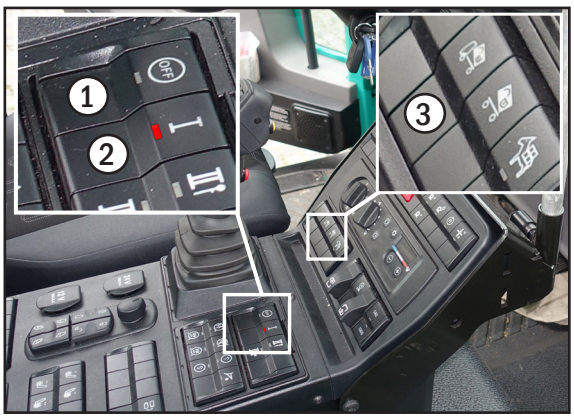


Abb. 15: Schalter in Bedienkonsole des Fahrzeugs

Der Zustand (aktiv/inaktiv) von ISO LIFT wird durch zwei unterschiedliche Symbole in der Anzeige der ISO LIFT/TECU-Anwendung eingeblendet:

ISO LIFT entsperrt:
ISO LIFT ist aktiv. Der Kraftheber wird bei Betätigung des Fahrzeug-Joysticks (siehe Kapitel 4.3) oder über die Menütaste „AUTO“ (siehe Kapitel 4.4) automatisch über ISO LIFT gesteuert. Es wird die Position angesteuert, die durch den Modus ausgewählt ist.

ISO LIFT gesperrt (siehe Abb. 14 – 2):
ISO LIFT ist inaktiv. Es ist keine automatische Ansteuerung über ISO LIFT möglich. Der Kraftheber wird manuell über den Joystick bewegt.

4.3 Automatische Kraftheberregelung über den Joystick

Der Kraftheber wird üblicherweise über den Joystick des Fahrzeugs bedient (siehe Abb. 16).

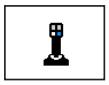
Ist ISO LIFT aktiviert (Schloss auf), werden die Funktionen „Senken“ und „Heben“ des Joysticks durch die in ISO LIFT definierten Funktionen ersetzt. Der Joystick muss dann nur kurz angetippt werden, um den Kraftheber automatisch geregelt in eine vordefinierte Position zu bringen.

Sind keine Funktionen definiert kann der Joystick manuell verwendet werden.

Abb. 16: Joystick des Fahrzeugs

4.3.1 Funktionszuweisung des Joysticks

Um dem Joystick neue Funktionen für die Auslenkung nach vorne und hinten zuzuweisen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Tippen Sie auf das Joystick-Symbol im Menü der ISO LIFT/TECU-Anwendung (siehe Abb. 17).

Legen Sie im erscheinenden Menü (siehe Abb. 18) Funktionen für das Senken und Heben des Joysticks fest.

Senken (Joystickauslenkung nach vorne):

Keine	Keine Funktion
Schwimm	Schwimmstellung
Lage	Lageregelung

Heben (Joystickauslenkung nach hinten):

Keine	Keine Funktion
Hubhöhenbegr.	Hubhöhenbegrenzung

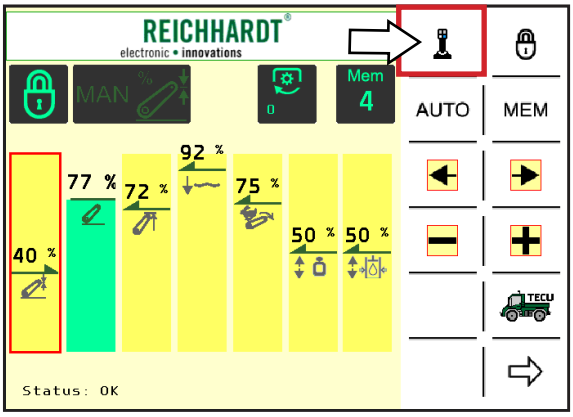


Abb. 17: Funktionsbelegung

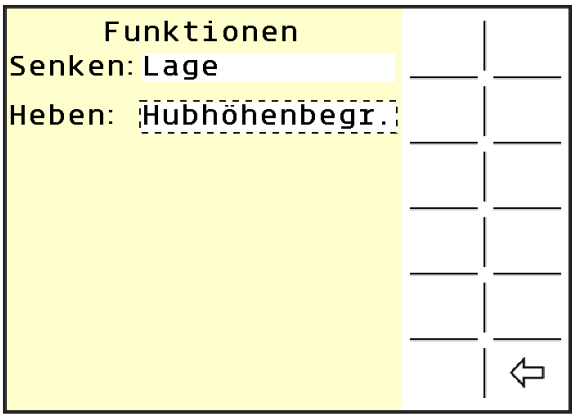


Abb. 18: Beispiel für Joystick-Belegung in ISO LIFT

4.3.2 Zugewiesene Funktionen des Joysticks automatisch ansteuern

Konfiguration auswählen/Ansteuerpositionen einstellen

Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Konfiguration aufgerufen ist (siehe Kapitel 4.5) bzw. in den Bargraphen, die als Funktion zugewiesen sind, die gewünschten Werte eingestellt sind.

ISO LIFT aktivieren

Aktivieren Sie ISO LIFT, indem Sie es über die Schlosstaste im Menü entsperren. Die Schloss-Anzeige zeigt daraufhin ein offenes Schloss zeigen. Zudem ändert sich die Anzeige der Ansteuerart von schwach-grün auf leuchtend-grün.

Automatische Regelung ausführen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Durch die Betätigung des Joysticks wird der Kraftheber automatisch in eine vordefinierte Position gebracht. Hierbei können Personen, die sich innerhalb des Gefahrenbereichs befinden, verletzt werden. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden, bevor Sie die den Joystick betätigen.

Um den Kraftheber automatisch geregelt in die Position zu bringen, die Sie für Heben und Senken in der Funktionszuweisung definiert haben (siehe Kapitel 4.3.1), gehen Sie bitte wie folgt vor (siehe auch Abb. 19):

- Funktion für „Senken“ ausführen:
  Drücken Sie den blauen Knopf am Joystick und bewegen Sie den Joystick kurz nach vorne.
- Funktion für „Heben“ ausführen:
  Drücken Sie den blauen Knopf am Joystick und bewegen Sie den Joystick kurz nach hinten.

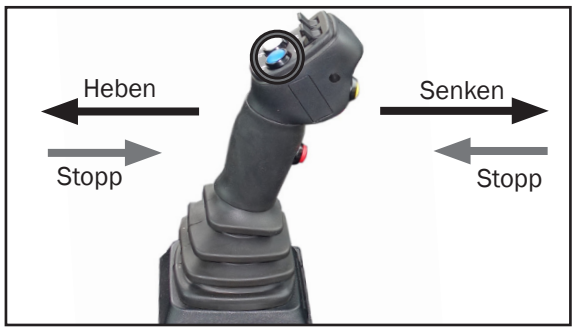


Abb. 19: Automatische Ansteuerung

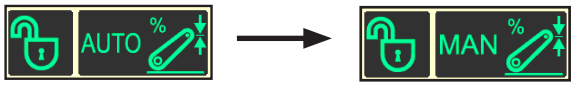
Sobald der Kraftheber erstmals automatisch geregelt wird, ändert sich die Anzeige der Ansteuerart von „MAN“ auf „AUTO“. Dies bleibt solange unverändert, bis Sie ISO LIFT wieder über die Schlosstaste im Menü sperren/deaktivieren oder die automatische Kraftheberregelung abbrechen.

Automatische Regelung abbrechen

Sie können die automatische Regelung umgehend abbrechen, indem Sie den blauen Knopf am Joystick drücken und den Joystick kurz in die entgegengesetzte Richtung, wie zuvor gewählt, bewegen (siehe Abb. 19). Der Kraftheber bleibt an der Position stehen, an der in den Joystick eingegriffen wird.
Um den Kraftheber stattdessen in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen, müsse Sie den blauen Knopf am Joystick drücken und den Joystick gehalten in die entgegengesetzte Richtung bewegen. Der Kraftheber wird solange gesteuert, bis Sie den Joystick loslassen.

Sie können die automatische Regelung ebenfalls mit der Menütaste „AUTO“ über das ISOBUS-Terminal abbrechen.

Beim Abbrechen der automatischen Regelung wechselt die Anzeige der Ansteuerart von „AUTO“ auf „MAN“.



4.4 Automatische Kraftheberregelung über das ISOBUS-Terminal (AUTO-Funktion)

Der Kraftheber kann ebenfalls direkt über die Bedienoberfläche des ISOBUS-Terminals angesteuert werden. Über den Modus wird der Wert des zugehörige Bargraphen als anzusteuernde Position des Krafthebers vorgegeben.

4.4.1 Modus auswählen

Der Modus wird zusammen mit der Ansteuerart in der Anzeige angezeigt (siehe Abb. 20 – 1).

Ist ISO LIFT gesperrt, wird der Modus nur schwach-grün angezeigt. Ist ISO LIFT entsperrt, wird der Modus leuchtend-grün.

Insgesamt stehen drei Modi zur Verfügung:

Lageregelung (Arbeitsstellung)

Hubhöhenbegrenzung (Transportstellung)

Schwimmstellung (Kraftheber liegt drucklos auf)

Tippen Sie im Menü sooft auf die Taste „MODE“, bis der gewünschte Modus im Anzeigefeld angezeigt wird. Der zum Modus zugehörige Bargraph ist rot umrandet (siehe Abb. 20).

Die Auswahl eines anderen Bargraphen, hat keinen Einfluss auf die Auswahl des Modus

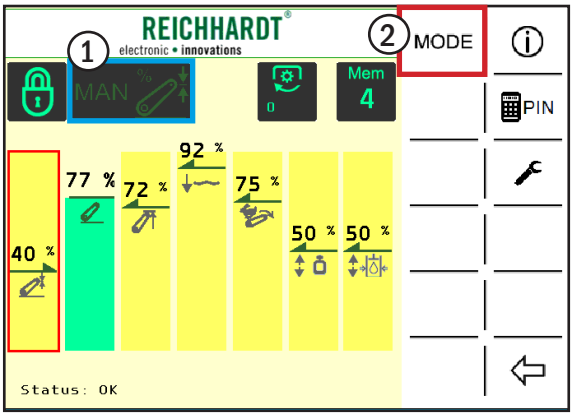


Abb. 20: Modus in Anzeige

4.4.2 Position des ausgewählten Modus automatisch ansteuern

Konfiguration auswählen/Ansteuerposition einstellen

Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Konfiguration aufgerufen ist (siehe Kapitel 4.5) bzw. in dem Bargraphen, der dem Modus entspricht, der gewünschte Werte eingestellt ist.

ISO LIFT aktivieren

Aktivieren Sie ISO LIFT, indem Sie es über die Schlosstaste im Menü entsperren. Die Schloss-Anzeige zeigt daraufhin ein offenes Schloss zeigen. Zudem ändert sich die Anzeige der Ansteuerart und des ausgewählten Modus von schwach-grün auf hellgrün.

Automatische Regelung ausführen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!
Durch die AUTO-Funktion wird der Kraftheber automatisch in eine vordefinierte Position gebracht. Hierbei können Personen, die sich innerhalb des Gefahrenbereichs befinden, verletzt werden. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden, bevor Sie die AUTO-Taste drücken.

AUTO

Durch Drücken der Menütaste „AUTO“ wechselt die Ansteuerart in der Anzeige von „MAN“ auf „AUTO“ und der Wert des Bargraphen des ausgewählten Modus wird automatisch durch den Kraftheber angesteuert (siehe Abb. 21).

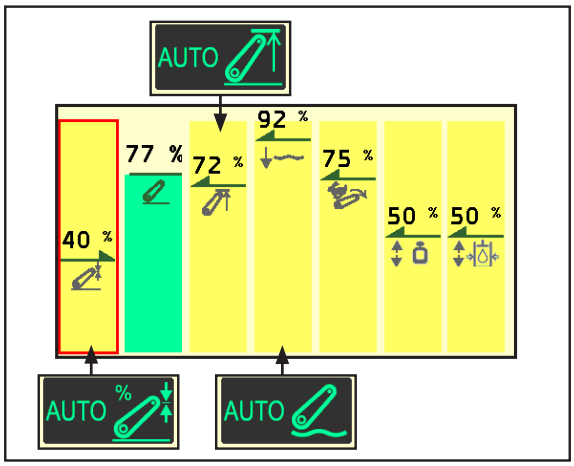


Abb. 21: Kraftheberregekung abhängig vom Modus

Automatische Regelung abbrechen

Tippen Sie erneut auf „AUTO“, um die automatische Regelung abzubrechen. Der Kraftheber bleibt an der Position stehen, an der die Taste gedrückt wurde.
Wurde ein neuer Modus ausgewählt, wird der neue Modus angefahren.

Sie können die automatische Regelung auch über den Joystick abbrechen, indem Sie den blauen Knopf drücken und den Joystick kurz in eine Richtung bewegen, der als Funktion (Kraftheberposition) nicht die des vorher gewählten Modus zugewiesen ist.
Wenn Sie den blauen Knopf am Joystick drücken und den Joystick gehalten in die entgegengesetzte Richtung bewegen, wird der Kraftheber solange in die entgegengesetzte Richtung gesteuert, bis Sie den Joystick loslassen.

Beim Abbrechen der automatischen Regelung wechselt die Anzeige der Ansteuerart von „AUTO“ auf „MAN“.

4.5 Konfigurationen speichern und aufrufen

Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen, die Sie in den Bargraphen vorgenommen haben, in bis zu vier Konfigurationsprofilen abzuspeichern (siehe Abb. 22).

Abb. 22: Konfiguration aufrufen oder speichern

MEM
1 sek.

Drücken Sie die Menütaste „MEM“ kurz, um das nächste Konfigurationsprofil aufzurufen.

MEM
3 sek.

Halten Sie „MEM“ gedrückt, um die aktuellen Einstellungen in den Bargraphen im ausgewählten Konfigurationsprofil zu speichern (siehe Abb. 23). Ein erfolgreiches Speichern wird durch einen Piepton signalisiert. (Berücksichtigen Sie die Lautstärkeeinstellungen des Terminals.)

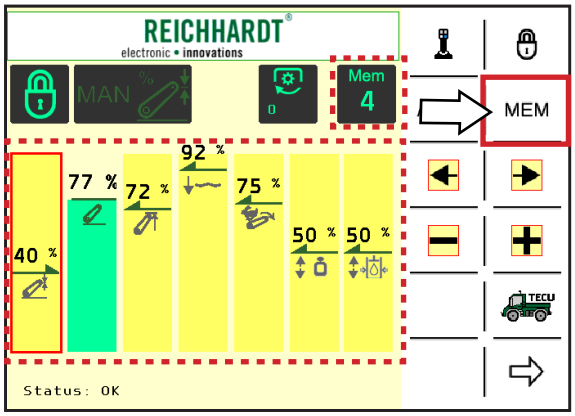


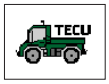
Abb. 23: Konfiguration aufrufen oder speichern

4.6 TECU-Anzeige

Über die TECU-Anzeige können Fahrzeugdaten visualisiert und an Anbaugeräte über den ISOBUS übermittelt werden.

HINWEIS

Um auf die TECU-Anzeige zugreifen zu können, müssen Sie über eine TECU-Lizenz verfügen.
Sollten Sie keinen Zugriff auf dieses Menü haben, prüfen in den Systeminformationen, ob im Punkt „Funktion“ die TECU mit aufgelistet ist.



Tippen Sie im Menü auf das UNIMOG/TECU-Symbol, um die TECU-Anzeige zu öffnen (siehe Abb. 24 und Abb. 25).

1. Motordrehzahl [U/Min]
2. Fahrzeuggeschwindigkeit [km/h]
3. Anzeige, ob sich der Kraftheber in Arbeitsstellung (in work) oder Transportstellung (out work) befindet. Die Arbeitsstellung des Krafthebers wird über die ISO-Einstellungen definiert; siehe Kapitel 4.9.3).
   - Kraftheber in Arbeitsstellung (in work)
   - Kraftheber in Transportstellung (out work)
4. Position des Krafthebers in Prozent
5. Anzeige, ob Zapfwelle ein- oder ausgeschaltet ist (derzeit nicht verfügbar)
6. Zapfwellendrehzahl [U/Min] (derzeit nicht verfügbar)
7. Kilometerstand des Fahrzeugs

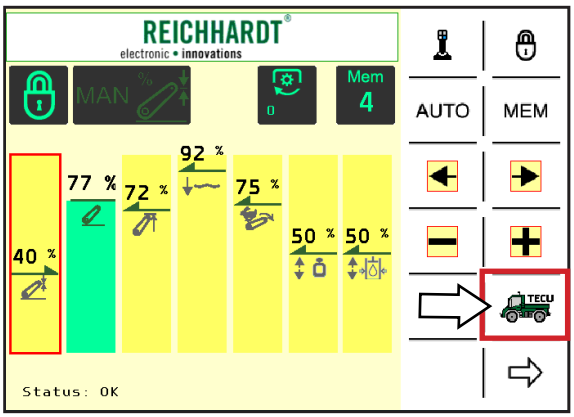


Abb. 24: TECU-Anzeuge aufrufen

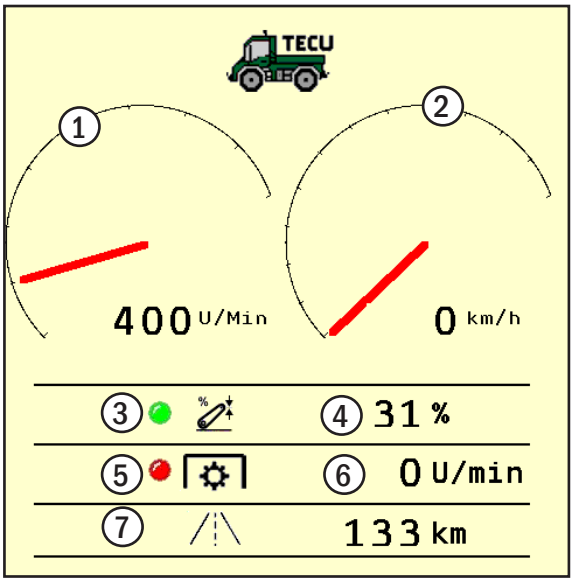


Abb. 25: TECU-Anzeige

4.7 Systeminformationen

Tippen Sie im Menü auf das i-Symbol (siehe Abb. 26), um Informationen zur ISO LIFT/TECU-Anwendung erhalten (siehe Abb. 27).

- ISO LIFT: Versionsnummer der ISO LIFT/TECU-Anwendung.
- ISO-Lib: Versionsnummer der ISO-Library.
- Zugriff: Zugriffsrechte für die ISO LIFT/TECU-Anwendung. Standardmäßig „Benutzer“. Zugriffsrechte sind für diverse Einstellungen notwendig.
  - Service: Endlagen des Kraftheberes über Teach-In-Menü kalibrieren.
  - Reichhardt: Zusätzlich Fahrzeugspezifische Einstellungen und Parameter (außer Lizenzen) ändern.
  - Entwickler: Zusätzlich Lizenzen ändern.
- Funktion: Zeigt an, welche Lizenzen vorhanden sind (keine, LIFT, TECU, TECU+LIFT)

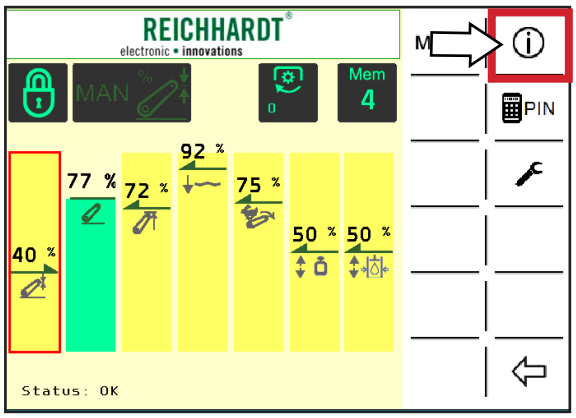


Abb. 26: Systeminformationen aufrufen

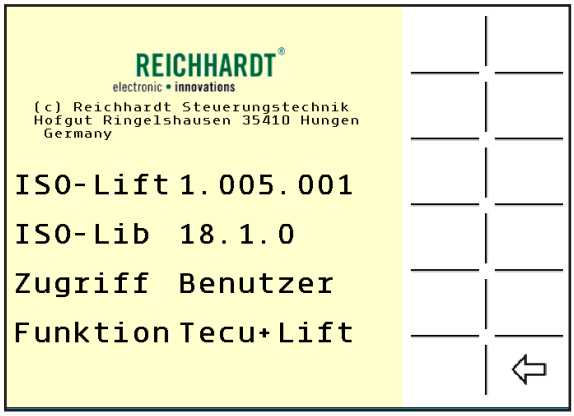


Abb. 27: Systeminformationen

4.8 Codes zur Freischaltung von Konfigurationen und Lizenzen eingeben

Über die Code-Eingabe können Codes zur Freischaltung von Konfigurationsmenüs und Lizenzen eingegeben werden.

Tippen Sie im Menü auf das PIN-Symbol, um die Code-Eingabe aufzurufen (siehe Abb. 28).

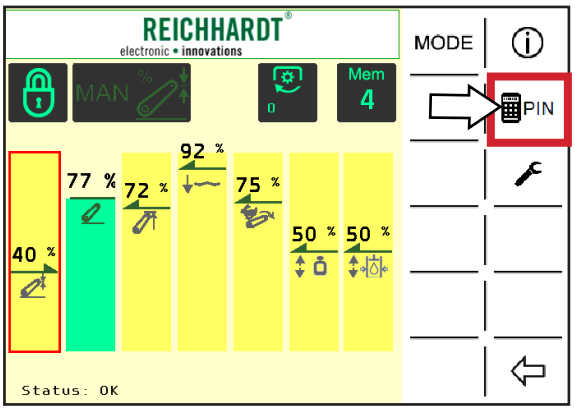


Abb. 28: Code-Eingabe aufrufen

Wählen Sie das Code-Feld an (siehe Abb. 29) und geben Sie den entsprechenden Code über die eingeblendete Tastatur ein.

Speichern Sie die Eingabe über die OK-Taste.

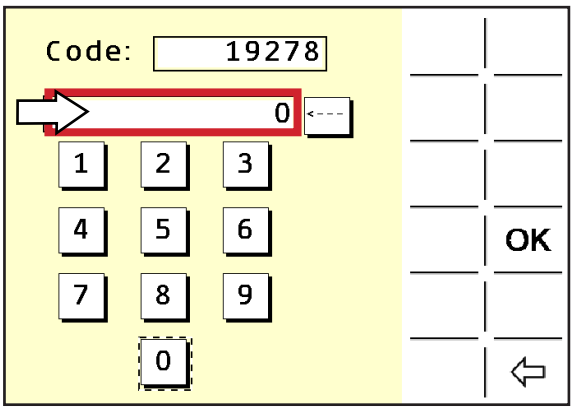


Abb. 29: Code eingeben

4.9 Einstellungen

In den Einstellungen können Kalibrierungen und Parametereinstellungen für ISO LIFT vorgenommen werden.

Rufen Sie die Einstellungen über das Schraubenschlüssel-Symbol im Menü der ISO LIFT/ TECU-Anwendung auf (siehe Abb. 30).

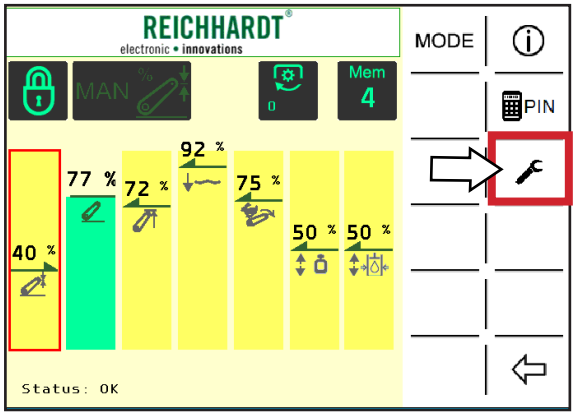


Abb. 30: Einstellungen aufrufen

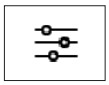
Die Einstellungen beinhalten folgende Untermenüs (siehe Abb. 31):

HINWEIS

Beachten Sie bitte die Zugriffsrechte.
Nur die Diagnose und die ISOBUS-Einstellungen sind ohne Eingabe eines Freischaltcodes verfügbar.

Fahrzeugspezifische Einstellungen vornehmen. (Nur für Reichhardt-Kundendienst.)

Teach-In – Menü zum Kalibrieren der Endlagen des Kraftheb ers. (Nur für Servicemitarbeiter Ihres Händlers und Reichhardt-Kundendienst).



Parameter einstellen (Nur für Reichhardt-Kundendienst).

Dioagnosemenü zur Überprüfung der Funktionalität der elektronischen Komponenten.

ISOBUS-Einstellungen vornehmen.

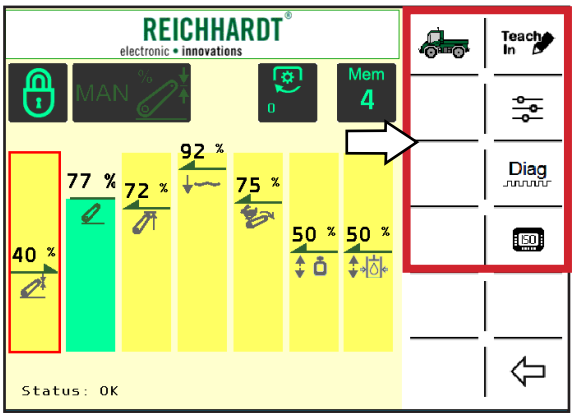


Abb. 31: Einstellungs-Menüs

4.9.1 Teach-In – Endlagen des Kraftthebers kalibrieren

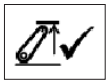
HINWEIS

Der Zugriff auf dieses Menü erfordert die Eingabe eines Freischaltcodes (siehe Kapitel 4.8).

Im Teach-In-Menü kann die Kalibrierung der oberen und unteren Endlage des Kraftthebers vorgenommen werden. Dieser Schritt wird in der Regel einmalig durch einen Servicemitarbeiter Ihres Händlers vorgenommen.
Sollte der Kraftheber nicht ordnungsgemäß angesteuert werden, kontaktieren Sie Ihren Händler.
Sollte dieser Sie anweisen die Kalibrierung selbst durchzuführen, führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte durch und folgen Sie seinen weiteren Anweisungen.

Tippen Sie in den Einstellungen auf die Taste „Teach-In“, um das Menü aufzurufen (siehe Abb. 32).

Verfahren Sie wie folgt, um die Endlagen des Kraftthebers zu kalibrieren:



Fahren Sie den Kraftheber manuell mit dem Joystick in die höchste Position. Drücken Sie kurz die Taste, um die aktuelle Position als obere Endlage anzugeben.

Fahren Sie den Kraftheber manuell mit dem Joystick in die niedrigste Position. Drücken Sie kurz die Taste, um die aktuelle Position als untere Endlage anzugeben.

Drücken Sie die Pfeiltaste, um zurück zum Menü zu gelangen. Daraufhin erfolgt eine Speicherabfrage.

Einstellungen speichern. (Erscheint beim Verlassen der Seite.)

Einstellungen nicht speichern. (Erscheint beim Verlassen der Seite.)

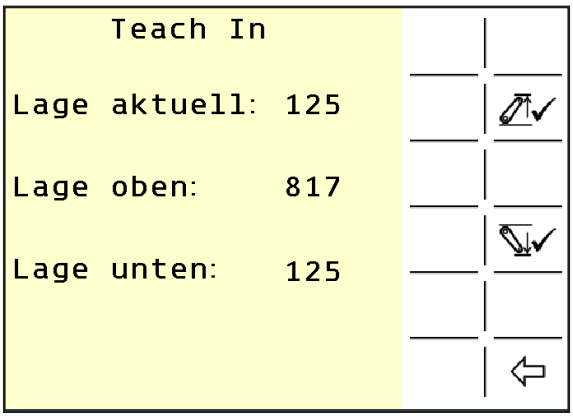


Abb. 32: Teach-In – Endlagen des Kraftthebers kalibrieren

HINWEIS

Der gültige Bereich des Sensors erstreckt sich von 100-900. Zwischen der oberen und der unteren Endlage sollte zudem mindestens eine Differenz von 400 liegen. Ist dies nicht der Fall liegt ein Fehler vor.

HINWEIS

Der grüne Bargraph sollte 100% zeigen, wenn sich der Kraftheber in der höchsten Position befindet, und 0%, wenn sich der Kraftheber in der niedrigsten Position befindet. Sollte dies vertauscht werden, wurde fehlerhaft kalibriert. Wiederholen Sie in diesem Fall die Kalibrierung der Endlagen.

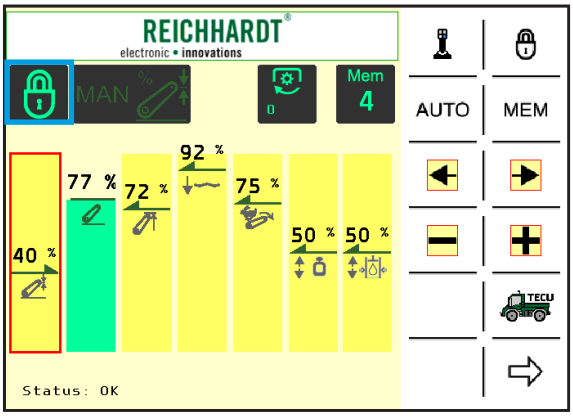


Abb. 33: ISO LIFT entsperren/sperren

4.9.2 Diagnose – Elektrische Komponenten überprüfen

Über die Diagnose können Sie die elektrische Funktionalität des Kraftheb ers überprüfen.

Tippen Sie in den Einstellungen auf die Taste „Diag“, um in die Diagnose zu gelangen (siehe Abb. 34).

- Lage: Aktuelle Position des Kraftheb ers (A/D-Wert).
- Druck: Aktueller Druck (A/D-Wert). Derzeit nicht verfügbar.
- Heben %: Ventil-Ansteuerung in Prozent beim Heben.
- Senken %: Ventil-Ansteuerung in Prozent beim Senken.
- Fahrgeschw. in km/h: Geschwindigkeit des Fahrzeugs.
- Motordrehzahl: Aktuelle Motordrehzahl in U/Min.

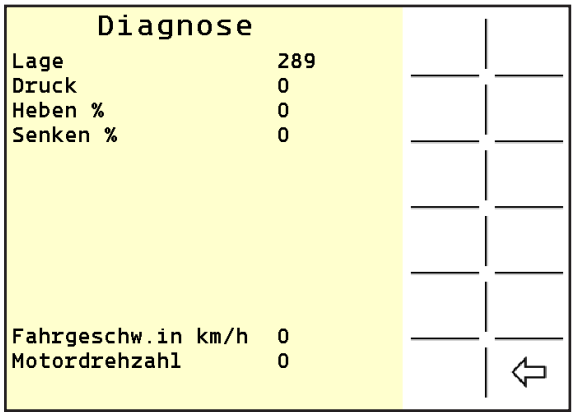


Abb. 34: Diagnoseseite

4.9.3 ISOBUS-Einstellungen

Über die ISOBUS-Einstellungen können Sie die Abschaltung des Systems verzögern und einen Schwellwert für die Anzeige der Arbeitsstellung eingeben.

Tippen Sie in den Einstellungen auf die ISO-Taste, um in die ISOBUS-Einstellungen zu gelangen (siehe Abb. 35).

Abschaltverzögerung [sek.]:

Stellen Sie einen Wert bis zu 100 Sekunden ein, wenn Sie möchten, dass die ISOBUS-Teilnehmer auch nach dem Ausschalten der Zündung für diese Dauer weiterhin mit Strom versorgt werden.

Rear Hitch in Work [%]:

Definiert, ab welchem prozentualen Wert, die Position des Kraftheb ers als Arbeitsstellung erkannt wird.
Ein Wert von 31 bedeutet bspw., dass alles von 0-31 % als Arbeitsstellung erkannt wird.
Ist der Kraftheber in Arbeitsstellung, wird die LED in der TECU-Anzeige (falls verfügbar) grün angezeigt. Befindet sich der Kraftheber oberhalb des Prozentbereichs, ist die LED rot.
Das verwendete Anbaugerät bekommt diese Information ebenfalls über den ISOBUS übermittelt.

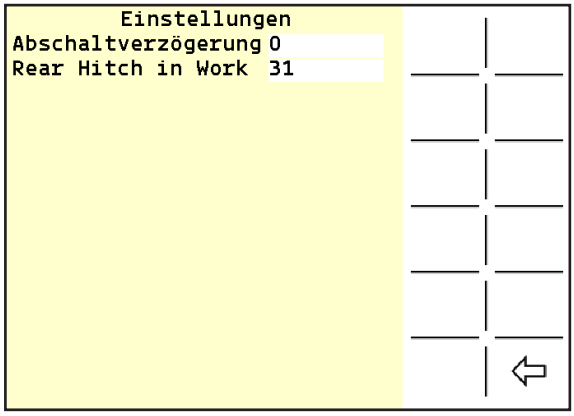


Abb. 35: ISOBUS-Einstellungen

5 Update

Nachfolgend wird das Aktualisieren der ISO LIFT/TECU-Anwendung an dem Reichhardt-Terminal Touch 800 beschrieben. Bei Verwendung eines anderen Terminals, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Entpacken Sie die Datei, die Sie für das Update erhalten haben (siehe Abb. 36).

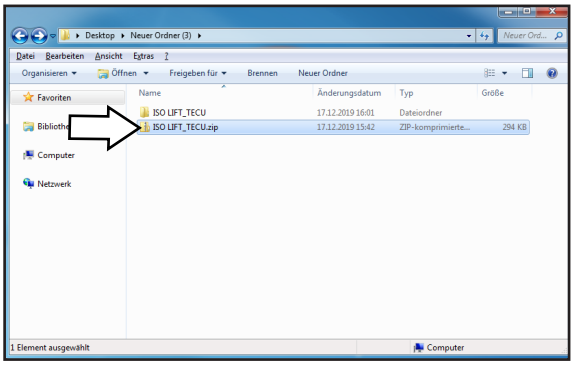


Abb. 36: Zip-Datei entpacken

Kopieren Sie die entpackten Dateien auf einen (vorzugsweise dem Terminal beiliegenden) USB-Stick (siehe Abb. 37).

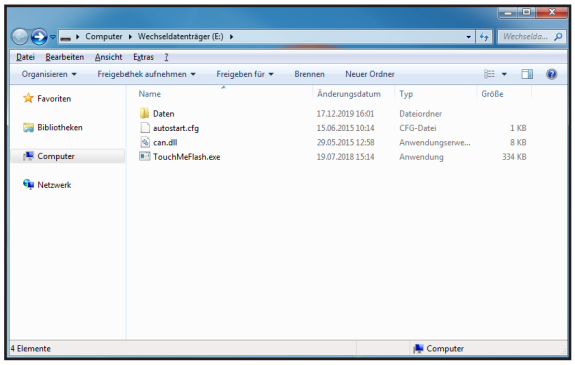


Abb. 37: Update-Dateien auf USB-Stick kopiert

Stecken Sie den USB-Stick in das Terminal und starten Sie das Terminal neu.

Anschließend startet das Flashtool zum Aktualisieren der ISO LIFT/TECU-Anwendung automatisch (siehe Abb. 38).

Tippen Sie auf das Computer-Symbol.

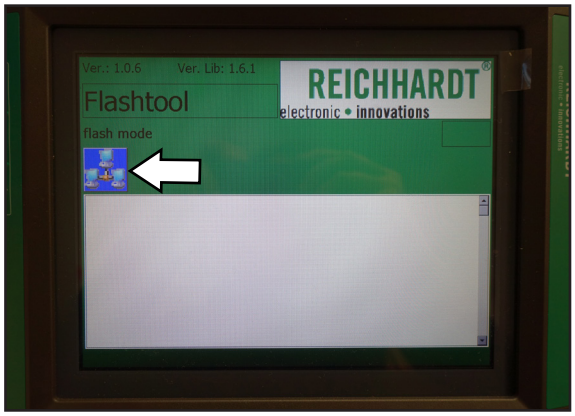


Abb. 38: Flash-Tool

Folgen Sie den Anweisungen der Anwendung und starten Sie den Controller indem Sie die Zündung einschalten.

Sollte die Zündung bereits eingeschaltet sein, schalten Sie sie aus- und wieder ein.

Tippen Sie erst anschließend auf die OK-Taste (siehe Abb. 39).

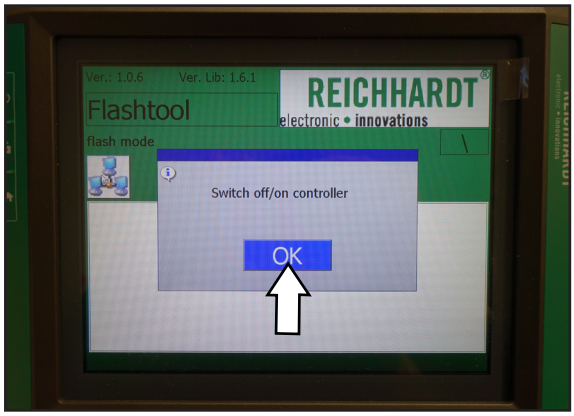


Abb. 39: Controller neu starten

Tippen Sie auf den Text in weißem Feld (siehe Abb. 40).

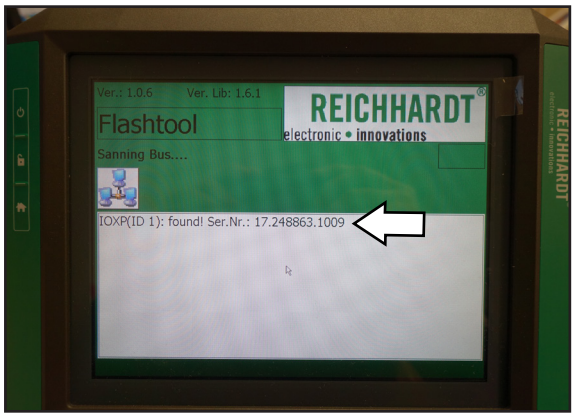


Abb. 40: Seriennummer bestätigen

Tippen Sie auch auf den nächsten Text (siehe Abb. 41).

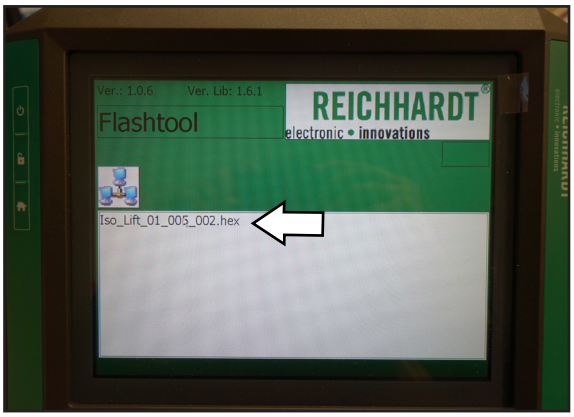


Abb. 41: Installationsdatei bestätigen

Tippen Sie auf das Symbol mit dem brennenden Streichholz, um das Installation zu starten (siehe Abb. 42).

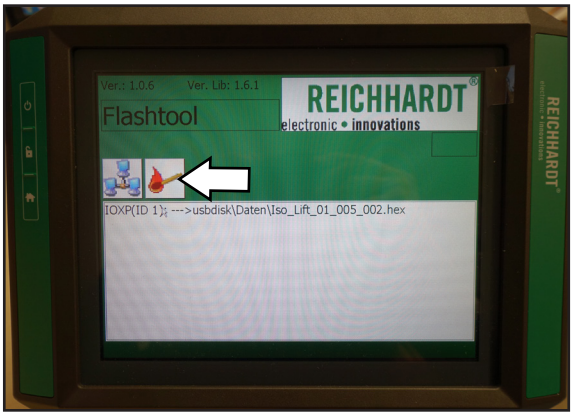


Abb. 42: Installation starten

Die Anwendung wird aktualisiert (siehe Abb. 43).

HINWEIS

Schalten Sie während der Installation unter keinen Umständen die Zündung oder das Terminal aus und entfernen Sie nicht den USB-Stick.

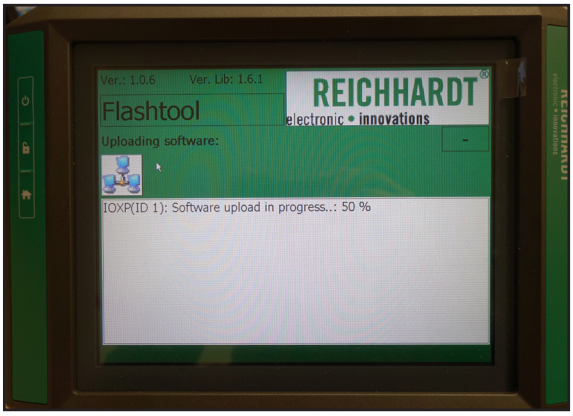


Abb. 43: Anwendung wird aktualisiert

Wenn der Text „Software upload finished!“ erscheint, ist die Installation beendet (siehe Abb. 44). Tippen Sie erneut auf den Text, um den Vorgang abzuschließen.

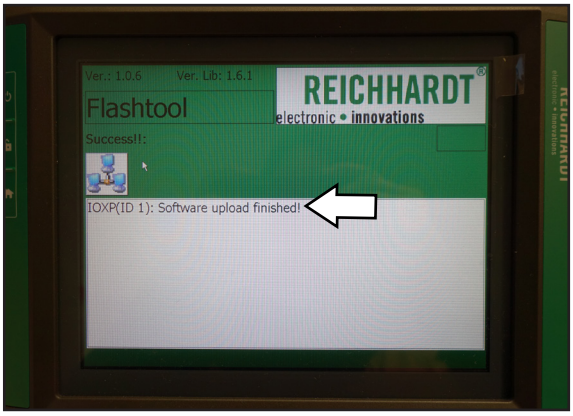


Abb. 44: Update abgeschlossen

Nachdem sich der Text blau gefärbt hat, können Sie den USB-Stick entfernen (siehe Abb. 45).

Schalten Sie die Zündung erneut aus und ein und starten Sie das Terminal neu.

Abb. 45: Update bestätigen

Die ISO LIFT/TECU-Anwendung wird nun auf das Terminal geladen (siehe Abb. 46).

Anschließend können Sie die Anwendung über das Kraftheber-Icon aufgerufen aufrufen.

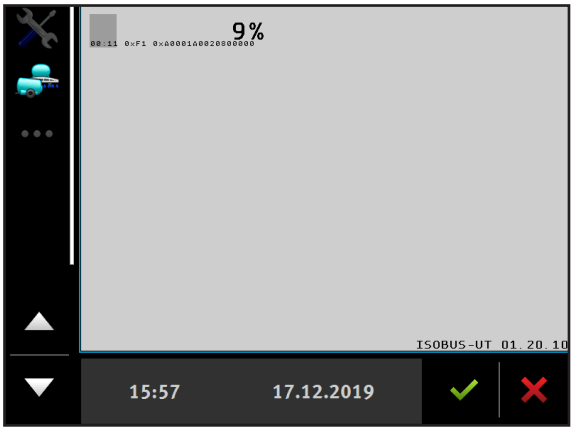


Abb. 46: Anwendung wird auf Terminal geladen